

Manne, der sie näher zu kennen Gelegenheit hat, ausführlich beschrieben werden, so will ich hier nur von der letztern dasjenige mittheilen, was ich der Willfährigkeit eines gelehrten Freundes zu verdanken habe.

Die Gersdorf = Weichaische Bibliothek befindet sich in dem Gersdorfschen Lehn- und Wohnhause auf dem Burglehn, wo zwei feuerfeste Gewölber, eins im Erdgeschosse, das andre eine Treppe hoch, dazu bestimmt sind. Bisher hat noch das obere zugereicht.

Sie hat zum Stifter Herrn Hanns von Gersdorf, auf Weichau, welcher am 16ten April 1697 im 61ten Jahre seines Alters starb. Er machte für seine und für die Haugwitzische Familie in einem doppelten Testamente eine ansehnliche Stiftung. In dem ersten, vom 2ten Mai 1681 bestimmte er 2300 Thaler zu einem Stipendium; im zweiten, vom 9ten Mai 1692, wurde dieses Stipendium mit 9000 Thalern erhöht. In jenem waren 10 Thaler jährlich zu Erkaufung nützlicher Bücher ausgesetzt; in diesem aber 35 Thaler jährlich, dadurch die hinterlassene Bibliothek mit juristischen, historischen und politischen Büchern zu vermehren, wobei er dieser Büchersammlung, nebst den vorhandenen mathematischen und geografschen Instru-